

Rund ums Glubbstadion

Beitrag von „Onkel Fritz“ vom 16. November 2021, 07:52

[Zitat von Bader di Amici](#)

[Zitat von Onkel Fritz](#)

Dieser Wirtschaftsplan 2022 wirft für mich mehr Fragen auf, als dass er Antworten bietet. Viel ist an Reparatur nicht geplant, man will aber für 3,2 Mio Euro drei Stahltreppen-Aufgänge u-a- zu den Blöcken 26/28 und 16/20 bauen. Das ist in der Südkurve, wo seit dem Erstliga-Abstieg keine Zuschauer mehr waren und sind. Und woher kommen diese Kosten für Stahlbau-Treppen, mir unverständlich. Warum und ob es diese Baumaßnahmen braucht ist für Außenstehende schwer nachvollziehbar.

Und der 2. Werksleiter am Stadion hat ein fürstliches Gehalt, stolze 8,230 Euro mtl. Dann aber immer jammern, das MMS wäre so teuer.

Dass die Treppen marode sind, weiß man doch seit Jahren. Es ist halt über 30 Jahre alte Bausubstanz. Das alte Spiel: Risse im Beton, Wasser dringt ein, Wasser gefriert und sprengt beim ausdehnen den Beton auf. Ergänzt darum, dass das Wasser mit Streusalz angereichert ist, das den eingearbeiteten Stahl im Beton zum Rosten bringt. In der Nordkurve wurden auch schon einige Treppenaufgänge ausgetauscht.

Es steht ja im Wirtschaftsplan klar drin "Die Sanierungs-bzw. Umbaumaßnahmen sind zurzeit auf die Substanzerhaltung ausgerichtet." Das heißt, es werden keine neuen Dinge gebaut, aber das heißt auch, dass Bestehendes erhalten wird. Die Alternative zum Substanzerhalt wäre, dass man die Treppen abreißt und den Oberrang sperrt.

Dein letzter Punkt ist schon sehr weltfremd. Das Gehalt in der Entgeltgruppe E12 ist fürstlich? Die 8.230 sind inklusive Sozialversicherungs-Abgaben. E12 ist die Gehaltsstufe eines Grundschullehrers. Ich glaube an der Stelle muss ich das Argument nicht weiter ausführen.

Alles anzeigen

Tut mir leid, das sehe ich anders. Wenn man schon eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gibt (für die immerhin Kosten von 250.000 Euro veranschlagt sind) und man gedanklich mit einer umfassenderen Sanierung oder gar einem Neubau spielt, dann braucht man nicht für 3,2 Mio

Euro drei Treppenaufgänge an der Südkurve neu bauen. In den Blöcken 26/28 u.a. waren zuletzt in der 1. Liga Zuschauer und werden wohl auch erst nach einem Aufstieg wieder welche sein. Noch dazu die angeblichen Kosten, für 3,2 Mio stelle ich Dir einen ganzen Wohnblock schlüsselfertig hin, nicht nur drei Stahltreppen. Wahrscheinlich hat der Schwager vom 2. Werksleiter eine Stahlbaufirma, anders ist das nicht zu erklären. Aber passieren wird wahrscheinlich eh nix, denn diese Posten (Neubau von drei Treppenaufgängen an der Süd) waren auch schon in den letzten Berichten enthalten, das wird einfach vor sich hergeschoben oder man schreibt einfach immer die Berichte vom Vorjahr einfach ab oder kopiert den Text rein.

Das Gehalt von 8.230 € (natürlich brutto, aber stolze 13 Monatsgehälter) für einen Werksleiter halte ich für völlig überzogen, das ist immerhin ein kommunaler Eigenbetrieb. Man hat noch dazu 2021, also mitten in der Pandemie, einen eigenen Architekten eingestellt, der zwar mit ca 5.000 € deutlich weniger verdient als der werthe Herr Werksleiter. Aber warum stellt man den jetzt ein, nicht nach dem Vorliegen der Machbarkeitsstudie? Wenn man sich diese Berichte so ansieht muss man schon zu dem Schluß kommen, dass da sinnlos Geld zum Fenster rausgeworfen wird.